

**Geschäftsführung
Ausschuss für Gleichstellung und
Antidiskriminierung**

Es informiert Sie	Martina Völker
Telefon	563 - 2600
Fax	563 - 8491
E-Mail	martina.voelker@stadt.wuppertal.de
Datum	15.06.21

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung - Die Präsenzsitzung wird abgesagt! - (SI/0048/21) am 04.05.2021

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Yannik Düringer, Herr Heiner Fragemann, Frau Susanne Giskes, Herr Maximilian Guder,

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker, Frau Martina Sailer, Herr Christian Schmidt, Frau Anja Vesper-Pottkamp,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anne Dierenfeldt, Frau Denise Frings, Herr Muyisa Mbasu Muhinda, Herr Sascha Schäfner,

von der FDP-Fraktion

Frau Heidrun Leermann, Frau Jennifer Schunck,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Claudia Radtke,

als sachkundige Bürgerin

Frau Michaela Scheer,

als sachkundige Einwohner*in

Frau Sabine Böse, Frau Carolin Brüggemann, Herr Ulrich Dawin, Frau Christiane Freyer, Frau Ramona Kegel, Frau Leonie Schumacher, Frau Bettina Tyndale, Herr Christoph Weber,

von der Verwaltung

Frau Roswitha Bocklage, Frau Elke Stapf, Frau Andrea Windrath-Neumann, Frau Petra Mahmoudi,

als Gast

Herr Ulf Gebken

Schriftführerin: Martina Völker

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verteilung von Macht und Einfluss in der Stadt

1.1 Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Sozialer Zusammenhalt (vormals Soziale Stadt) Heckinghausen Vorlage: VO/0049/21

Elke Stapf, Koordinatorin Soziale Stadt - Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration – steht für Rückfragen zur Verfügung.

Die Vorlage wird entgegengenommen.

1.2 Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Sozialer Zusammenhalt (vormals Soziale Stadt) Oberbarmen / Wichlinghausen II Vorlage: VO/0113/21

Elke Stapf, Koordinatorin Soziale Stadt - Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration – steht für Rückfragen zur Verfügung.

Die Vorlage wird entgegengenommen.

1.3 Umsetzung Helene-Weber-Platz

Frau Bocklage berichtet über den Sachstand. Zu der Würdigung von Helene Weber soll ein Platz in der Elberfelder Nordstadt gestaltet werden. Das Projekt wird durch einen Beirat begleitet, dieser wählt auch die Künstlerin aus.

Das Kunstwerk - Pflastersteine in unterschiedlichen Sprachen zum Thema „Gleichberechtigung für Frau und Mann“ - soll durch eine Wuppertaler Künstlerin gestaltet werden.

Es werden Rückfragen gestellt, wie der Zugang für Menschen mit Behinderung möglich ist. Es bestehen Schwierigkeiten aufgrund von Treppen und durch einen schmalen Bürgersteig.

Roswitha Bocklage erläutert, dass ein Umbau des Platzes nicht geplant sei.

Es können gerne Anregungen eingebracht werden.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

2	Verteilung städtischer Ressourcen und Dienstleistungen auf Frauen und Männer
----------	---

2.1	Testphase für kostenlose Periodenprodukte Vorlage: VO/0608/21
------------	--

Denise Frings von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Anja Vesper-Pottkamp von der CDU-Fraktion erläutern den Antrag.
Das Thema Menstruation soll enttabuisiert werden.
Testweise sollen kostenfreie Periodenprodukte in allen Schulen für Menstruierende zur Verfügung stehen. Die praktische Umsetzung in den Schulen, in den Toiletten soll zunächst für 1 Jahr erprobt werden.
Anregungen und Beispiele aus anderen Städten können gerne an die Gleichstellungsstelle gemeldet werden. Es wird der Kontakt zum Schulamt/ GMW gesucht, um die Umsetzung zu erörtern.

Die Mitglieder des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung unterstützen den Antrag.

2.2	Vorstellung der Angebote von Frauenberatung + Selbsthilfe e.V. und Frauen helfen Frauen e.v. - mündlicher Bericht
------------	--

Leonie Schumacher, Frauen helfen Frauen und Carolin Brüggemann, Frauenberatung stellen anhand einer Präsentation die Angebote ihrer Einrichtungen vor.

Die Frauenberatung berichtet zum Thema Beratung bei häusliche Gewalt und Stalking. 50% der Fälle geht es beim Stalking um die Partner. Die Frauenberatung feiert in 2021 40jähriges Jubiläum.

Das Frauenhaus bietet Schutz und Unterkunft für 11 Frauen und 12 Kinder. Auch nach dem Aufenthalt wird Unterstützung angeboten.

Eine Offene Beratung war in den letzten Monaten durch Corona nicht mehr möglich.

3	Überwindung geschlechtsspezifischer Rollenstereotype
----------	---

3.1	Vorstellung des Projektes "futbalo Girls" - mündlicher Bericht
------------	---

Ulf Gebken, Mitbegründer der Initiative "Futbalo Girls" und sachkundiger Bürger im Sportausschuss stellt das Projekt vor.

Vor 20 Jahren wurde das Mädchen-Fußballprojekt gestartet. Das Ziel ist Förderung und das Empowerment von Mädchen aus sozial benachteiligten Millieus, ihnen die Möglichkeit über den Fußball zu geben sich auszuprobieren, sich zu messen und in der Gruppe zu entwickeln.

Das Projekt möchte in Wuppertal verorten, geeignete Schulen finden in benachteiligten Bezirken und Vereine für mögliche Kooperationen.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

4	Prävention und Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt
----------	--

4.1	Antisemitismus: Praktische Hilfestellung für Schulen
------------	---

Nicola Weber, Systemberatung Extremismusprävention, Schulpsychologische Beratung beim Jugendamt stellt den Flyer „Was tun bei Antisemitismus an

Schulen?“ vor.

Es wird Beratung für Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeit*innen oder auch in Form von Workshops, angeboten. Missstände werden hierbei offen und transparent angesprochen.

Die Broschüre dient der Unterstützung.

Nicola Weber kann per Mail bei Bedarf angesprochen und der Flyer angefordert werden.

Der Flyer ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

**4.2 Fortschreibung des Angstraumkonzeptes „AngstFreiRäume in Wuppertal schaffen – Angstraumkonzept 2008 bis 2021“
Vorlage: VO/0431/21**

Petra Mahmoudi, zuständig für Soziale Ordnungspartnerschaften beim Sozialamt, stellt die Weiterentwicklung des Angstraumkonzeptes vor.

Der Begriff „Angstraum“ wurde neu definiert, Angsträume werden zu AngstFreiRäumen.

In dem Bericht werden die Veränderungen von ehemaligen Angsträumen benannt, um auch die Wirksamkeit der gemeinsamen Arbeit im Rahmen der Sozialen Ordnungspartnerschaften darzustellen.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

5 An Gleichstellung orientierte Personalpolitik über die Verwaltung hinaus

5.1 Vorstellung des Projektes Digitalisierung und Gender - Auswertung der Befragung zu Corona

Andrea Windrath-Neumann von der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann berichtet über die Ergebnisse der ersten Befragung der Beschäftigten der Stadt Wuppertal zum Thema Digitalisierung & Corona.

Das Projekt wird begleitet durch die Universität Wuppertal.

Es werden Rückfragen gestellt zu den Möglichkeiten und den Rahmenbedingungen der Telearbeit während der Pandemie. Die Teilnahme mit persönlicher/ privater technischer Ausstattung wird von Stv. Susanne Giskes aus Datenschutzgründen kritisch angesprochen.

Roswitha Bocklage erläutert, dass hierzu Änderungen geplant sind.

Andrea Windrath-Neumann informiert, dass in Kürze eine zweite aufbauende Befragung startet um die Entwicklungen während der Pandemie zielgerichtet einzubinden.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

6 Berichte der Verwaltung

Roswitha Bocklage von der Gleichstellungsstelle stellt die neue Mitarbeiterin der Gleichstellungsstelle und des Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck vor: Linda Abu Habla, zuständig für Verwaltung, Finanzen und Projektmanagement hat zum 1.3.2021 ihre Arbeit aufgenommen.

Roswitha Bocklage berichtet über den Sachstand der Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, bei der Gleichstellungsstelle. Ein diskriminierungsfreies Wuppertal ist als zentrales Ziel der Stadtentwicklung im Programm #Fokus Wuppertal beschrieben – die Antidiskriminierungsstelle wird neu bei der Gleichstellungsstelle eingerichtet.

Ein Projektteam mit Mitgliedern aus dem Ressort Zuwanderung und Integration, dem Sozialamt mit dem Bereich Sozialplanung und Inklusionsbüro und der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann arbeiten an der Umsetzung Die Stellenausschreibung für die Antidiskriminierungsstelle ist in Abstimmung und wird in Kürze veröffentlicht.

Martina Völker von der Gleichstellungsstelle gibt eine kurze Zusammenfassung über den Girls´Day und Boys´Day in Wuppertal. Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen fand der „Girls´ Day - Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys´ Day – Neue Wege für Jungs“ im diesen Jahr am 22. April 2021 größtenteils in digitaler Form statt.

Die Unternehmen in Wuppertal haben sich große Mühe gegeben spannende, informative und digitale Angebote zu entwickeln, die eine gute Alternative sind. Die Mädchen und Jungen konnten in Arbeitsbereiche kennen lernen und sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Auch die Stadtverwaltung war dabei und hat Möglichkeiten aufgezeigt - mit Begrüßung durch Oberbürgermeister Uwe Schneidewind im Go-To-Meeting Webinar und Zoom Konferenzen zur Vielfalt bei der Stadt „gewerblich, technisch und digital“ oder „sozial, pädagogisch und digital“.
https://www.wuppertal.de/microsite/gleichstellung/maedchen_und_jungen/girls-boys-day-digital-2021.php

7 **Verschiedenes**

Keine Beiträge

Claudia Radtke
Vorsitzende

Martina Völker
Schriftführerin